

Bericht über die Generalversammlung des I.E.V. am 1. April 2000

im Senckenberg Museum, Frankfurt a.M.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 17. April 1999
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
4. Beschlußfassung über eingegangene Anträge
5. Beschlußfassung über den Ort der GV 2001
6. Verschiedenes

Beginn: 11.15 Uhr

Ende: 12.15 Uhr

Protokoll: Ute Schneider

Bericht des 1. Vorsitzenden

Zu Beginn der Generalversammlung begrüßt der 1. Vorsitzende, Dr. Michael GEISTHARDT, die Teilnehmer im Namen des Vorstands und dankt Dr. Th. WAGNER (Museum Koenig, Bonn) sowie den Drs. D. KOVAC und W. NÄSSIG (beide Senckenberg Museum) für ihr Engagement bei der Organisation der diesjährigen Generalversammlung. Dr. GEISTHARDT übermittelt die Grüße von Herrn W. LUCHT sowie von Dr. K. SCHURIAN und Chr. STERN.

Das Protokoll der GV vom 17. April 1999 im Zoologischen Institut der Universität Köln [abgedruckt in den Mitt. I.E.V. 24(3/4):175-179] wird einstimmig genehmigt.

Dr. G. gibt einen Überblick über das zurückliegende Jahr und spricht über die Aktivitäten des Vorstands. Herr LUCHT hat wiederum sehr aktiv mitgearbeitet und als Schriftleiter seine guten Kontakte eingesetzt, um so manchen Beitrag für die Mitteilungen gewinnen zu können. Auch im zurückliegenden Jahr erschienen wieder zwei Doppelhefte der „Mitteilun-

gen“ mit sehr interessanten Artikeln. Als erfreulich zu bezeichnen ist, dass der Manuskripteingang deutlich zugenommen hat, worin sich eine gesteigerte Akzeptanz der „Mitteilungen“ als wissenschaftliches Forum erkennen läßt. Bereits für Bd. 25(1/2) (2000) liegen so viele Anmeldungen vor, dass dieses Heft bereits weitgehend ausgelastet ist. Auch der stark gestiegene Verkauf von Einzelheften spricht für die Qualität der „Mitteilungen“.

Auch die Herausgabe eines Supplementbandes konnte im Berichtsjahr wieder realisiert werden. Insgesamt liegen inzwischen vier weitere Anmeldungen vor. Es wird angestrebt, im Jahr 2000 zwei Supplementbände herauszugeben.

Dr. G. stellt für das Berichtsjahr 1999 leider wieder einen starken Rückgang des Mitgliederbestands fest. Dieser sei weniger durch Todesfälle und Austritte bedingt, als vielmehr durch die erschreckend hohe Anzahl der unbekannt verzogenen Mitglieder. Dr. G. verweist in diesem Zusammenhang auf einen Aufruf in Bd. 24(3/4).

Leider muß der 1. Vorsitzende den Tod von Herrn Dr. Wolfgang KOLBE, Wuppertal, mitteilen, der vor wenigen Tagen gestorben ist und an seinem 71. Geburtstag beerdigt wurde. Er erinnert an die von Herrn Dr. KOLBE – zusammen mit dem ebenfalls unvergessenen Fr. NIPPEL – organisierten Generalversammlungen des I.E.V. im Fuhlrott-Museum in Wuppertal, die noch vielen in lebhafter und schöner Erinnerung sind.

Dr. G. führt aus, dass mit intensiver Hilfe und einem hohem Arbeitsaufwand von Herrn Fritz GELLER-GRIMM sich die Gestaltung der Homepage des Vereins einem vorläufigen Abschluß nähert. Ob sich das Medium Internet in Zukunft positiv auf die Entwicklung der Mitgliedszahlen auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Der 1. Vorsitzende teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen voraussichtlich noch im Jahr 2000 vorzeitig aus dem Museum Wiesbaden ausscheiden wird. Hierdurch wird sich die Postanschrift des Vereins ändern. Als wesentlicher ist aber anzusehen, dass alle Bestände des Vereins, die im Laufe der Jahre im Museum „Unterschluß“ gefunden haben, nun ausgelagert werden müssen. Nach einem geeigneten und möglichst kostenfreien Lagerraum wird derzeit seitens des 1. Vorsitzenden gesucht. Es werden ca. 150 – 200 lfd. Meter Lagerkapazität benötigt. Dr. G. bittet um Vorschläge und Angebote für eine geeignete Unterbringungsmöglichkeit.

Bericht des Kassenwartes

Dr. GÜNTHER stellt fest, dass die Jahresbilanz 1999 insgesamt positiv zu bewerten ist. Hierfür seien drei Gründe zu nennen: a) der nach wie vor erfreulich hohe Eingang von Spenden, b) der gute Verkauf von Mitteilungsheften, c) die hohen Eigenleistungen bei der Erstellung der „Mitteilungen“. Die Zahlungsmoral vieler Vereinsmitglieder läßt allerdings zu wünschen übrig. So mußte er Anfang des Jahres ca. 100 Mahnungen versenden, wodurch Zeit und Geld unnützlich verschwendet wurden. Die Finanzierung der Mitteilungshefte ist mittelfristig gesichert. Dr. GÜNTHER regt jedoch an, die Herausgabe von Supplementen an den finanziellen Möglichkeiten des Vereins zu orientieren.

Die Einnahmen/Ausgaben des Vereins setzen sich für 1999 wie folgt zusammen:

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	18.027,71
Spenden	1.859,50
Verkauf Mitteilungen	1.528,46
Zinserträge	783,09
Sonstiges	261,71
Summe der Einnahmen:	22.460,47

Ausgaben	
Druckkosten der Mitteilungen	14.199,68
Porto	2.572,71
Zuschuß AG Hess. Kol./Lep.	227,90
Generalversammlung 1999	200,00
Kontoführung	199,20
Sonstiges	288,40
Summe der Ausgaben:	17.687,89

Saldo der Einnahmen und Ausgaben: **4.772,58**

Vereinsvermögen am 01.01.99:	32.851,59
Vereinsvermögen am 31.12.99	
Festgeld (inkl. Zinsen 1998)	23.815,18
Girokonto (inkl. aufgelöstes Sparbuch: 199,40)	13.609,59
Gesamtvermögen am 31.12.1999	37.424,77

Das Vereinsvermögen hat sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 1998 um DM 4.772,58 erhöht.

Die Kasse wurde von Frau ZUB und Herrn FLECHTNER geprüft und in Ordnung befunden. Dr. GEISTHARDT bittet um Entlastung des Kassenswartes; der Antrag wird bei Stimmenthaltung von Herrn Dr. GÜNTHER einstimmig angenommen.

Dr. GEISTHARDT schlägt für die Kassenprüfung des Jahres 2000 Frau ZUB und Herrn FLECHTNER vor. Beide sind dazu bereit. Der Vorschlag wird bei einer Stimmenthaltung einstimmig angenommen.

Beschlußfassung über eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen. Auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden werden auch keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

Beschlußfassung über den Ort der GV 2001

Der Vorstand wird aufgefordert, einen geeigneten Ort für die nächste Generalversammlung zu finden. Herr Dr. BATHON bietet wieder die Räume der BBA, Darmstadt an.

Verschiedenes

Dr. BATHON schlägt vor, auch die E-mail Adressen von Vereinsmitgliedern zu erfassen. Dr. G. greift diesen Vorschlag gerne auf, zumal er hiermit bereits begonnen hat, erläutert aber, dass es ihm unmöglich sei, ohne entsprechende Mitwirkung seitens der Mitglieder, die Datei in kurzer Zeit entsprechend zu aktualisieren.

Dr. GÜNTHER berichtet von Interesse am Bankeinzugsverfahren, das aber nicht generell eingeführt werden soll.

Dr. NÄSSIG, der die Bearbeitung der Internet-Aktivitäten im letzten Jahr angeboten hatte, konnte sein Angebot aufgrund von Überarbeitung

nicht voll übernehmen, hofft aber, künftig mehr Zeit dafür verwenden zu können.

Dr. GEISTHARDT regt an, auch das Mitgliederverzeichnis im Internet einzustellen, was aber auf Datenschutzprobleme stoßen könnte; deshalb sollen die Vereinsmitglieder in einem der nächsten Mitteilungshefte um ihre Zustimmung gebeten werden.

Dr. GEISTHARDT führt aus, dass auch künftig die Publikationen in den Mitteilungen selbstverständlich kostenfrei sind. In Einzelfällen – insbesondere bei aufwendiger und langwieriger Bearbeitung – sei jedoch zu überlegen, die Autoren um eine Beteiligung an den Zusatzkosten zu bitten. Dr. G. erläutert, dass er auch schon in der Vergangenheit Autoren um eine Beteiligung an hohen Kosten gebeten hat und hierbei stets auf großes Verständnis gestoßen ist. Entsprechende Geldeingänge wurden jeweils unter den Spenden verbucht.

Es entwickelt sich eine lange und heftige Diskussion über Autorenrichtlinien, deren Umsetzung, Sinn und Zweck. Dr. G. beschließt die Diskussion schließlich mit dem Hinweis, dass er bereits mehrere Treffen von Schriftleitern besucht habe, ohne dass es jemals gelungen sei, eine Annäherung von Zitiervorschriften zu erreichen. Dr. KOVAC bietet an, eine Übersicht über nützliche PC-Programme für Autoren zu erstellen. Insbesondere soll hierbei die Konvertierung von Literaturdatenbanken Beachtung finden.

Dr. Michael GEISTHARDT
1. Vorsitzender

Programm am Nachmittag

Die Generalversammlung wurde am Nachmittag traditionsgemäß mit einem Vortragsprogramm ergänzt. Alle Beiträge fanden ein sehr großes Interesse, und entsprechend gestalteten sich die jeweiligen Diskussionen recht lebhaft.

Es referierten:

Werner GNATZKY (Frankfurt/Main): Jagd- und Paralysisierungsstrategien solitärer Wespen.

Werner GNATZKY (Frankfurt/Main): Glänzende Insekten: Von Schillersuppen und Goldkäfern.

Richard ZUR STRASSEN (Frankfurt/Main): Auch Thripse sind interessant.

Peter JÄGER (Mainz): Einheitliche Vielfalt – Diversität der Riesenkrabbspinnen im Himalaya.

Michael KARNER (Frankfurt/Main): Volumenverschiebung beim Sprung der Jagdspinne *Cupiennius salei* (Keys).

Jens AMENDT & Roman KRETTEK (Frankfurt/Main): Forensische Entomologie – Mit Insekten dem Täter auf der Spur.

Ekkehard WACHMANN (Berlin): Annäherungsversuche – Insekten in der Makrofotographie.

Beim abschließenden gemeinsamen Abendessen wurde noch lange und angeregt über die Referate diskutiert.

Spenderliste 1999

(in alphabetischer Reihenfolge ohne Nennung des Betrages)

ABEL, Werner/Ilshofen; BALKENOHL, Michael/Denzlingen; BAUER, Rudolf/Wendelstein; BELLSTEDT, Ronald/Gotha; BILLEN, Wolfgang/Rheinfelden; BOHN, Horst/München; BONESS, Martin/Leverkusen; DIERKS, Uwe/Thedinghausen; FLECHTNER, Günter/Frankfurt; FÖHST, Peter/Langen; FORST, Henning von der/Münster; FRANKE, Frank/Paderborn; GAIDA, Günther/Dürrholz; GEFFCKEN, Hermann/Celle; GEISTHARDT, Michael/Wiesbaden; GELLER-GRIMM, Fritz/Frankfurt; GLEITER, Rolf/Neckargemünd; GREGER, Rudolf/Marktredwitz; HALDENWANG v. Charlotte/Frankfurt; HEBAUER, Hans/Rain; HEINRICH, Ortwin/Büdingen; KÖHLER, Frank/Bornheim; KÜRSCHNER, Barbara/Darmstadt; KÜRSCHNER, Klaus/Darmstadt; LAKOMY, Werner/Bremen; LEGLER, Otfried/Butzbach; LEIBOLD, Bardo/Marburg; LURG, Hermann/Bürstadt; MALTEN, Andreas/Dreieich; MAUL, Friedrich/Bad Homburg; MELCHER, Heinz/Gernsbach; NÄSSIG, Wolfgang/Frankfurt; NIEHUIS, Manfred/Albersweiler; NOLL, Andreas/Hagen; PUTHZ, Volker/Schlitz; RÜCKER, Wolfgang/Neuwied; RUPP, Rüdiger/Wetzlar; SCHÄFER, Peter/Wiesbaden; SCHMIDL, Jürgen/Kalchreuth; SCHNEIDER, Ute/Wiesbaden; SCHÜTZE, Helmut/Gleichen; SCHWAN, Heinz/Krefeld; SCHWARZWÄLDER, Stefan/Frankfurt; SEIDENBUSCH, Richard/Sulzbach; SIEGENTHALER, Claudine/Pully; SIMON, Hans-Reiner/Gernsheim; SIMON, Helga/Oppenheim; STROH, Dieter/Langen; SUHRMANN, Robert/Hamburg; THOMAS, Hans-Ulrich/Zürich; UIBEL, Klaus/Solingen; VELTEN, Jürgen/Idstein; VOGT, Wolfgang/Neustadt; VORBRÜGGEN, Wolfgang/Aachen; WAGNER, Thomas/Bonn; WALLENSTEIN, Friedrich/Herford; WALZINGER, Karl/Freiburg; WEIDNER, Herbert/Igensdorf; WESER, Viktor/Stettenhofen; WEYH, Rolf/Freigericht-Altenmittla; WUNDERLE, Paul/Mönchengladbach; ZIMMERMANN, Gerhard/Ergrath; ZUB, Petra/Frankfurt.

Allen Spendern gilt unser herzlicher Dank.

Herausgegeben vom Internationalen Entomologischen Verein e.V., gegr. 1884, Sitz: Frankfurt/M.; Postbank Frankfurt/M., Konto.Nr. 70721-600 (BLZ 500 100 60). Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag (derzeit DM 40,00; für Schüler, Studenten, Arbeitslose DM 20,00) enthalten. Bei Einzelbestellung je Heft DM 12,00 (für Mitglieder 50% Rabatt). Einzelpreis der Supplement-Bände nach Anfrage (für Mitglieder 50% Rabatt). Porto bei Einzelbestellungen wird zusätzlich berechnet.

Anschriftenänderungen, Nachbestellungen von Heften u.s.w.:

1. Vorsitzender: Dr. Michael GEISTHARDT, Leberberg 8, D-65193 Wiesbaden.

Manuskripte bitten wir zu senden an: Wilhelm LUCHT, Mierendorffstraße 50, D-63225 Langen, oder an Dr. M. GEISTHARDT, Anschrift s.o.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [25_1-2_2000](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Nachrichten 90-96](#)